

Kein gutes Jahr für NMRs

Zur Zeit ein teures Dekoelement, aber Hilfe naht



Ascend™ 700

Wie ist das Leben an anderen
Unis?

Aus dem Ausland & ein Uniwechsel

Wer kümmert sich um den Müll,
den wir im Labor fabrizieren?

Ein Interview

Die Zeitschrift des Fachschaftsrates Chemie

Chem IsTry 26

+++NEU NEU NEU+++JETZT KOSTENLOS ERHÄLT LICH+++TAKE ONE, GET ONE FREE!+++

Impressum:

ChemIsTry, Ausgabe 24, Wintersemester 2018/19, 11.01.2019

Redaktion:

Lara Schäfers (ls),
Ina Kopp (ik),
Lennart Schmitz (lsch),
Bastian Daphroen (bd),
Philipp Dierks (pd),
Jan Locher (jl),
Miriam Splett (ms),
Marcus Reese (mr),
Marc Baltrun (mb),
Florian Musialek (fm)
Justin Schmidt (js)

Bilder:

Titel: Lara Schäfers, Jennifer Klaucke
S.2/3/14/24: www.phdcomics.com
S. 8: Jung Chemiker Forum
S.9-11/15-18/25/28: FSR Chemie
S. 19/20: Marc Baltrun
S. 21/22: Florian Musialek
Party-Poster: Jennifer Klaucke

Layout:

Jennifer Klaucke
Lara Schäfers

Korrektur:

Lara Schäfers
Axel Hoppe

Chefredakteure:

Jennifer Klaucke
Lara Schäfers

Druck / Auflage:

www.wirmachendruck.de / 70

Herausgeber:

Fachschaftsrat Chemie
Universität Paderborn
Warburger Straße 100
33098 Paderborn
fachschaftsrat-chemie@lists.upb.de
<http://fs-chemie.upb.de/>

Wir danken dem JungChemikerForum Paderborn für die finanzielle Unterstützung, die den erneuten Farbdruck dieser ChemIsTry ermöglichte. Vielen Dank!

Mitglieder des Redaktionsteams, des Fachschaftsrates und des erweiterten Rates sind von den Gewinnspielen ausgeschlossen. Ebenso ausgeschlossen ist bei allen Gewinnspielen der Rechtsweg.

Inhalt:

Dieses Semester in der ChemIsTry:

Impressum.....	Seite 1
Editorial.....	Seite 3
Termine GDCh-Kolloquium.....	Seite 5
JCF-Bericht.....	Seite 7
O-Phase	Seite 9
Die Fachschaft stellt sich vor.....	Seite 11
Wie gut kennt ihr eigentlich ...?	Seite 13
Save the Date.....	Seite 14
Freizeitbericht	Seite 15
Hinter den Kulissen: Außendarstellung.....	Seite 18
Uniwechsel	Seite 19
Auslandsbericht	Seite 21
Arbeitskreisvorstellung.....	Seite 23
Ausgegraben.....	Seite 26





Editorial

3
Kaum hat das neue Jahrhundert angefangen, ist es auch schon wieder Zeit für die nächste heiß ersehnte Ausgabe der ChemisTry. Wir blicken zurück auf ein ereignisreiches Jahr, in dem zum Beispiel viele tolle Gemeinschaftsabende stattfanden, die es natürlich auch dieses Jahr wieder mit spannenden neuen Themen geben wird. Zudem durften die alljährlichen Ausflüge auf Libori und den Weihnachtsmarkt, sowie die Weinprobe in Hövelhof natürlich nicht fehlen. Für

alle die die nächste Weinprobe nicht erwarten können haben wir eine gute Nachricht, die nächste findet bereits Anfang Februar statt. Aber bevor es soweit ist, steht ja am 24.01. erstmal die Chemikerparty mit dem passenden Motto „die goldenen 20er“ an. Für diese könnt ihr wie immer beim ChemDoku zwei Karten gewinnen, aber auch sonst lohnt sich ein Blick in diese Ausgabe der ChemisTry. Der neue Rat stellt sich vor, das Komitee Freizeit zeigt, was sie so in letzter Zeit auf die Beine gestellt haben und in Zukunft organisieren werden. Außerdem erwartet euch die nächste Runde Interviews, dieses Mal mit Christian Nernheim. Auch ein Auslandsbericht darf natürlich nicht fehlen, deswegen stellt uns Florian („Eldrian“) seine Eindrücke von Australien vor. Wir wünschen euch wie immer viel Spaß beim Lesen und ein schönes neues Jahr 2020!

(ik)



JORGE CHAM ©THE STANFORD DAILY

phd.stanford.edu/comics



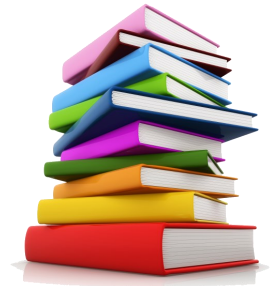
Auf der Suche nach

Altklausuren?

- 1 koala.upb.de
- 2 Gruppen: Fachschaftsrat Chemie
- 3 Passwort erhältlich unter:
fachschaft@chemie.upb.de
oder fs-chemie.upb.de

4

Profitiert?



Frag selber nach der Klausur bei
deinem Dozenten nach einem Exemplar,
damit auch andere profitieren können

Bring sie uns vorbei: J3.322

Wir stellen sie dann allen zur Verfügung!



GESELLSCHAFT
DEUTSCHER CHEMIKER
Chemisches Kolloquium

Department Chemie

gemeinsam mit dem GDCh-Ortsverband Paderborn

Wintersemester 2019/20

Die Hochschullehrer der Chemie laden alle Interessenten herzlich
zum Chemischen Kolloquium

montags um **17.15 Uhr** im Hörsaal **A 4** ein.

5

14. Oktober 2019

Prof. Dr. Sjoerd Harder, FAU Erlangen, Department Chemie
und Pharmazie

Abteilung: Lehrstuhl für Anorganische und Metallorganische
Chemie

„Alkaline Earth Metal Catalysis“

28. Oktober 2019

Prof. Dr. Helmut Grubmüller, Max-Planck-Institut für Bio-
physikalische Chemie, Göttingen, Abteilung: Lehrstuhl für
Anorganische und Metallorganische Chemie

*„Nanomachines at Work: Atomistic Simulations of Bio-
molecular Systems“*

04. November 2019

Prof. Dr. Sven Schneider, Georg-August-Universität Göttin-
gen, Institut für
Anorganische Chemie

*„Fixiert aufs fixieren: Chemische, elektrochemische und pho-
tochemische Transformationen von N₂“*

18. November 2019

Prof. Dr. Robert Schlögl, Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-
Gesellschaft, Inorganic Chemistry, Berlin

„Dynamisches Verhalten heterogener Katalyse“

- 02. Dezember 2019** **Prof. Dr. Henning Menzel**, TU Braunschweig, Institut für Technische Chemie, Abt. Makromolekulare Stoffe
„Polymer Coatings for Drug Delivery and Bioactivation of Implants“
- 09. Dezember 2019** **Prof. Dr. Christian Herrmann**, Ruhr-Universität Bochum, Physikalische und Biophysikalische Chemie, Bochum
„the human Granulate Binding Protein 1: a variant of a chemo-mechanical enzyme“
- Sondertermin** **Weihnachtsvorlesung: Donnerstag, 18:15 Uhr, Auditorium um maximum**
- 12. Dezember 2019** **Dr. Andreas Hoischen**, Universität Paderborn, Department Chemie
„Al(l)chemie: Wie man jemanden auf den Mond schießt - Chemische Experimente zur Mondlandung vor 50 Jahren“
- 06. Januar 2020** **Dr. Sebastian Habig**, Universität Duisburg-Essen, Didaktik der Chemie
„Augmenting Chemistry - Förderung interner Modellbildung in Organischer Chemie durch Augmented Reality“
- 13. Januar 2020** **Prof. Dr. Hans-Günther Schmalz**, Universität Köln, Department Chemie
„Chemical synthesis of natural products and designed non-natural bioactive molecules“
- 20. Januar 2020** **Prof. Dr. Eike Brunner**, Tu Dresden, Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie
„Solid-State NMR Studies of Biomineralization Phenomena“
- 27. Januar 2020** **Prof. Dr. Michael Buchmeiser**, Universität Stuttgart, Lehrstuhl für Makromolekulare Chemie und Faserchemie
„Mo and W Alkylidene N-Heterocyclic Carbene Complexes: Functional Group, Tolerance, Selectivity and Effects of Immobilization on Activity/Productivity“

Haltet Ausschau nach den neuen Terminen, diese sind auf der Webseite der GDCH <https://www.gdch.de/> und auch auf den ausgehängten Plakaten in der Universität Paderborn zu finden. Es ist wie Ihr sehen könnt für jeden etwas dabei.

JCF-Bericht

Schneller als man schauen kann ist auch das Jahr 2019 schon wieder vorbei und obwohl dieses im JCF Paderborn ein etwas Ruhigeres war, sind einige Events von uns durchgeführt worden.

Das Highlight des letzten Jahres war ein Workshop für Studierende und Doktoranden mit Mauro Davanzo, der als Global Head of Research and Development bei Freudenberg Performance Materials arbeitet. Unter dem Titel „Young Chemists in European Industries: Opportunities and Challenges“ wurde über den Berufseinstieg in die europäische chemische Industrie diskutiert und typische Bewerbungssituationen durchgespielt. Mauro ließ uns dabei an seinem wirklich interessanten und internationalen beruflichen Lebenslauf teilhaben und hat Tipps für einen erfolgreichen Übergang von der Uni zum Beruf gegeben. Abgeschlossen wurde der Abend natürlich bei gutem Essen!

Zu dieser Veranstaltung haben wir auch JungChemiker aus dem JCF Bielefeld eingeladen, da Vernetzung im JCF eine große Rolle spielt. Wir konnten so einen Grundstein für die Zusammenarbeit unter dem Motto JCFs in OWL legen und

haben uns auch bei weiteren Treffen untereinander ausgetauscht.

Im Jahr 2019 außerdem der monatliche JCF-Stammtisch wiederbelebt. In ungezwungener Atmosphäre wird über den Uni-Alltag in Paderborn gequatscht und natürlich wird über JCF-Themen gesprochen. Wenn ihr Ideen und Anregungen für uns habt oder einfach nur den aktuellsten Chemie-Klatsch mitbekommen wollt: Ihr seid an jedem zweiten Mittwoch im Monat eingeladen mit uns zu quatschen und zu trinken!

Auch Fehlschläge gehören zu jedem Jahr dazu. Leider konnten wir 2019 die JCF-Postersession, die 2018 ein großer Erfolg war, nicht wiederholen. Obwohl wir auch 2019 bereits Zuspruch und Anmeldungen aus verschiedenen Arbeitsgruppen bekommen haben, mussten wir diese Veranstaltung aufgrund von Raumproblemen absagen. Aber wir arbeiten dran! Die Postersession wird es 2020 wieder geben und für alle Studierenden eine Möglichkeit sein die Forschung an der Universität Paderborn kennenzulernen und mit den Forschenden ungezwungen und ohne den Hintergrund von Praktikum oder Übung ins Gespräch zu kommen. Dabei fällt erfahrungsgemäß die

ein oder andere SHK-Stelle oder das Abschlussarbeitsthema ab!

Für Studierende im dritten Bachelorsemester steht wie jedes Jahr Anfang Februar natürlich noch die Bewerbung um ein Hofmann-Stipendium der GDCh an (www.gdch.de/hofmann-stiftung). Womit ihr monatlich ein Büchergeld von 300 € erhaltet. Nur wenige nutzen diese

Chance. Also schreibt schnell eure Bewerbung und gebt sie bei uns ab! Deadline ist der 01. Februar.

Bei Fragen zu allen Themen rund um das JCF und die GDCh kommt gerne bei uns vorbei und sprecht uns an oder kommt zum monatlichen Stammtisch.

(pd)



Paderborner und Bielefelder JCF-Mitglieder und Mauro Davanzo (4.v.r.) beim gemeinsamen Abendessen

O-Woche

Die O-Woche startete am Dienstag vor dem Audimax für uns. Sobald wir uns alle zusammengefunden haben, konnten wir, die Kommilitonen, uns miteinander durch kleine Kennlernspiele bekanntmachen. Darauf wurde uns Gruppenweise die Uni gezeigt. Versorgt mit einem Erstibeutel durften wir uns in der Mensa mit leckerem Essen stärken. Nach dieser Stärkung hat sich die Fachschaft mit ihren Aufgaben vorgestellt, die dabei ihre Vorliebe für funktionierende GIFs in Präsentationen und Spongebob deutlich zeigten. Neben der Vorstellung wurde uns eines sehr nah ans Herz gelegt, Altklausuren mitzubringen. Anschließend gab es einen Vortrag vom Jung Chemiker Forum. Informiert begaben wir uns zum Abschluss des ersten Tages in den Splashpark für ein paar Runden Paintball mit garantierten blauen Flecken und hohem Spaßfaktor.

9



Mittwochmorgens gab es ein Frühstück mit den Dozenten, bei dem wir genauso

entspannt den Tag gestartet haben, wie die Dozenten nach und nach eingetrudelt sind. Die Dozenten haben sich trotz der ruhigen Morgenstimmung nicht zurückgehalten sich mit Arbeitsfeld vorzustellen, uns Ratschläge für das bevorstehende Studium zu geben, uns kennenzulernen und den einen oder anderen Witz zu reißen.



Nachdem der absolut letzte Tropfen Morgenkaffee ausgetrunken wurde, begaben wir uns nach draußen, um an Dr. Hoischens explosiver Showvorlesung teilzuhaben. Unter anderem zeigte er uns wie alltagsnahe Gegenstände (z.B. Deos und Fettbrände) explodieren können. Weitere Highlights waren die große Mehlstaubexplosion, das erste Stück Gleis für eine Zugverbindung durch die Uni und die Melone, die eigentlich

erst beim zweiten Mal zerbersten sollte. Zur Entspannung nach der Showvorlesung gab es einen Vortrag über die Sprachlehre. Eine Mittagspause später stellten wir während dem Vortrag über Auslandssemester fest, dass andere Länder wie Serbien wesentlich abenteuerlicher sein können, wenn man sich auf neues einlässt. Danach gab es die langersehnte Laborführung, bei der wir uns durch das K-Gebäude drängten. Dort haben wir uns die einzelnen Plätze der Arbeitsgruppen, die Überreste von Dr. Hoischens Showvorlesung und die Labore, in denen wir die Praktika haben werden, angesehen. Als wir wieder im J Gebäude ankamen sahen wir schon wie die Physiker die Tische für ein paar Partien Bier Pong genutzt haben. Für die, die nicht in Bierponglaune waren, gab es noch genug Detmolder, um für die anschließende Kneipentour schon mal vorzutrinken. Die Kneipentour begann im Auld Triangle mit einer Runde Bier spendiert von der Fachschaft und von dort ging es unter anderem in das Limericks, den Königskeller und den Zeitgeist. Dabei sind wir durch ein deutliches „CHEMIKER! IN FÜNF MINUTEN ZUR NÄCHSTEN KNEIPE!“, von Axel koordiniert worden.

Nach einer Feiertagspause lernten wir am Freitag unseren Studienverlauf kennen und die Fachschaft unterwies uns in PAUL. Nach einer ausführlichen Anschauung über die Möglichkeiten von PAUL und seinen technischen Spielerein kamen wir zu dem Schluss „PAUL ist ein Arschloch.“ Einen krönenden Abschluss machte „Schlag den Rat“ bei der wir Ersties zuerst in neun Spielen herausfanden, wer würdig ist gegen den ungeschlagenen Rat anzutreten. Nach schweren Verlusten hat sich die Allianz GeFa gebildet, um gegen den RAT anzutreten. Der RAT hielt dabei zunächst die Oberhand in einer Runde Schiffe versenken. Jedoch konnte das Team GeFa in einer emotional geladenen Runde Speed-Jenga aufholen. Bei einem dichten Kopf an Kopf Rennen hat leider der RAT den entscheidenden Sieg geholt, sodass der RAT ungeschlagen bleibt.

Ihr, die Fachschaft, habt uns mit einem sehr spaßigen und informativen Programm den Einstieg in das Studium erleichtert. Wir, die Chemie-Ersties, bedanken uns herzlich dafür und bereiten uns schon mal darauf vor, viele Altklausuren euch zu bringen.

(js)



Die Fachschaft stellt sich vor

Wie immer wurden die Wahlen abgehalten und es konnte ein neuer Rat zusammengestellt werden. Wir nutzen diese Ausgabe der ChemiTry, um euch immer mal wieder die Gesichter und

dazugehörigen Aufgaben des aktuellen Fachschaftsrates vorzustellen.

(Is)



Axel Hoppe ...

„ ... mittlerweile zählen wir das Jahr Nummer zwei. Auch in dieser Amtsperiode habe ich mich wieder dazu entschieden im Rat mitzumischen und wurde gewählt. Zuständig bin ich momentan für die IT und die O-Phase. Dort organisieren Jan und ich die Emails/ Homepage/etc. und Markus und ich fühlen uns für die Erstis verantwortlich...“



Marcus Reese ...

„ ... Ja Hallo erstmal ich bin der Markus mit c und dieses Jahr zum ersten mal in der Fachschaft. Wie ich zu diesem Privileg gekommen bin? Durch einen exzellent geplanten Wahlkampf und Durchsetzungsvermögen, ganz sicher wurde ich nicht durch Gruppenzwang überredet mich auf den letzten freien Platz der Liste einzutragen *hust*. In der Fachschaft bin ich dafür verantwortlich die O-Woche zu planen und den Erstis den Unialltag und die Fachschaft (und das Bier) näher zu bringen. Außerdem bin ich für das Schwarze Brett verantwortlich um euch immer über Veranstaltungen auf dem Laufenden zu halten.“



Hey Du!!

**Du suchst nach Büchern
für ein Antestat, eine Klausur
oder einfach, weil Dich
ein Thema besonders interessiert?**

**In der Fachschaftsbibliothek
kannst Du Dir auch
die wichtigsten Bücher
ausleihen!!**

**Also komm' einfach in
Raum J 3.322 und such Dir
eins aus! ;P**

Kennt ihr eigentlich ...?

Es geht weiter mit der nächsten Vorstellungsrunde! Dieses mal schauen wir uns etwas genauer an, wer die chemischen Abfälle der Arbeitskreise sicher entsorgt. Mal schauen, was wir Ihm alles entlocken konnten:

Christian Nernheim

Was gefällt Ihnen an Paderborn und was gefällt Ihnen nicht und warum?

Du fragst einen Lippstädter was ihm an Paderborn gefällt (lachen)? Die Innenstadt hat natürlich seine Vorteile, aber der Verkehr ist eine Katastrophe.

Gehen Sie gerne in die Mensa? Wenn ja, bei welchem Gericht freuen Sie sich am meisten?

(Überlegen) Schweinshaxe.

Welchen speziellen Herausforderungen stellen Sie sich in Ihrem Beruf?

Den Gemischen der Chemiker, die bei mir ankommen.

Welchen anderen Beruf hätten Sie gewählt?

Elektriker.

Welches Verhalten von Studierenden stört Sie am meisten?

Die Studenten gehören zum Job, da muss man mit leben.

Würden Sie gerne etwas am Chemie Studium ändern? Wenn Ja, was?

Nein, ich habe keine Ahnung vom Chemie Studium.

Wie würden Ihre Freunde Sie beschreiben?

Gemütlich, verlässlich und ein Kumpel. Das fällt mir jetzt so ein, ansonsten müssen Sie meine Freunde fragen.

(Is)

Save the Date

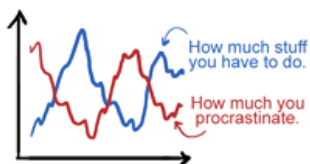
Unsere **Chemikerfete** mit dem Motto „Goldene 20er“ findet am **24.01.2020** statt, also sichert euch am besten die Vorverkaufstickets ab dem 17.01.2020.

Die **Weinprobe** in Franks - Vinothek findet am **07.02.2020** statt. Meldet euch noch bis zum 27.01.2020 in der Fachschaft an und genießt guten Wein und leckeres Essen.

Der nächste **Gemeinschaftsabend** findet am **27.02.2020** statt und alle Chemiker sind herzlich eingeladen. Ein Motto steht noch nicht fest aber wenn Ihr eine Idee habt könnt Ihr euch gerne bei uns melden. Sobald ein Motto feststeht gibt es auch Aushänge. Haltet nach diesen Aushängen Ausschau, da der Gemeinschaftsabend jeden letzten Donnerstag im Monat stattfinden kann.

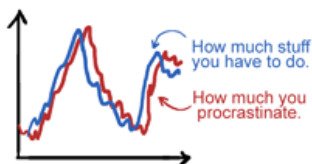
Procrastination

Ideally:



$$\text{Procrastination} \propto \frac{1}{\text{How much stuff you have to do}}$$

In reality:



$$\text{Procrastination} \propto \text{How much stuff you have to do}$$

Freizeitbericht

Wie jedes Jahr blicken wir, vom Komitee Freizeit, auf ein Semester voller Aktionen und Neuheiten zurück. So wurde dieses Jahr der Gemeinschaftsabend in die Freizeitplanung fest aufgenommen und blickt schon jetzt auf sehr erfolgreiche Aktionen, wie eine große Werwolf-Runde und einen spannenden Boardgamesabend zurück. Jeden letzten Donnerstag des Monats konnten immer viele Studenten und Studentinnen der Fachschaft Chemie zur Teilnahme animiert werden.

Dieses Jahr hatte der Gemeinschaftsabend seinen Auftakt mit dem bereits in der Chemistry 25 angekündigten Power-Point-Karaoke-Abend. Darauf folgte nach einer gut besuchten Brauereibesichtigung der kulinarische Abend, an welchem die Teilnehmer zeigten, welche Sterneköche sich unter den Studierenden der Fachschaft verbergen. Nach dem großen Wikingerschachturnier bei durchwachsenen Wetterbedingungen, der Werwölfeabend und der Brettspielabend fanden die Gemeinschaftsabende dieses Jahr einen würdigen Abschluss mit der großen Weihnachtsfeier der Fachschaft.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit spannenden Abenden und Aktionen, wie der am 07.02. anstehenden Weinprobe. Um nicht zu viel zu verraten wollen wir euch nur etwas teasern mit: „wenn es draußen wieder etwas wärmer wird, könnten wir hoch hinauswollen.“ Also seid gespannt, der Gemeinschaftsabend und euer Freizeitkomitee haben noch einiges in Petto.

15



Wir freuen uns auch im neuen Jahr über Viel Erfolg in der Klausurenphase und Feedback, Ideen und natürlich in erster lasst die Freizeit nicht zu kurz kommen! Linie zahlreiches Erscheinen zu unseren Veranstaltungen. Zuletzt möchten wir uns bei all denen bedanken die für gute Laune gesorgt und fleißig mitgeholfen haben. Besonderer Dank geht an unser drittes Komiteemitglied Katharina Völlmecke.

(bd, Isch)





Jennifer Klauke ...

„ ... ich bin in der Fachschaft dieses Jahr das erste Mal dabei. Nachdem ich im vorherigen Jahr immer mehr Zeit in der Fachschaft verbracht und geholfen habe, wurde mir vorgeschlagen: „Lass dich doch mal wählen“. Also habe ich mich wählen lassen. Jetzt bin ich für die Bibliothek, sowie für die Zeitung zuständig.“



Lara Schäfers ...

„ ... ich bin in der Fachschaft die stellvertretende Vorsitzende und mit Jennifer für die Zeitung verantwortlich. Ich bin in der letzten Amtsperiode durch den Ausfall von Hannah schon eine kurze Zeit im Rat gewesen, sodass ich mir sicher war, dass ich diese Amtsperiode unbedingt ganz dabei sein will. Das Zeitungskomitee hat mir schon letztes mal Spaß gemacht, sodass ich mich erneute dafür gemeldet habe.“



Bastian Daphroen ...

„ ... ich bin in der Fachschaft für Freizeit und Getränkebesorgung zuständig. Ich bin dieses Jahr das erste mal Mitglied des Fachschaftsrates, jedoch schon seit meinem 2.tem Semester in der Fachschaft aktiv. Da ich schon lange von der Fachschaft profitieren konnte, sei es durch Altklausuren oder guten Rat, wollte ich gerne etwas zurückgeben. Die Planung für Freizeit Aktivitäten kommt mir daher sehr gelegen, weil ich gerne kreativ Projekte plane und hierbei den oft recht anstrengenden Alltag des Chemiestudiums etwas auflockern kann.“

Hinter den Kulissen: Außendarstellung

In den letzten Zeitungen gab es immer wieder kleine Berichte über das Ablau- fen der Planung von der O-Phase oder der Party. Neben diesen Bereichen, die sich ausschließlich den Studierenden widmen, hat die Fachschaft auch noch die Aufgabe sich den Fragen von Schü- lern und Interessierten zu stellen. Dafür ist die Fachschaft bei den meisten Info- veranstaltungen für Schüler immer dabei und wirbt mit einem Stand für das Chemiestudium. Die Planung eines sol- chen Auftritts funktioniert in mehreren Schritten:

Zuerst wird überlegt, ob wir bei einer anstehenden Messe Präsenz zeigen wol- len. Wenn wir uns dafür entscheiden, wird die weitere Planung meistens eini- ge Wochen aufgeschoben, bis der Zeit- punkt der Messe in greifbarer Nähe ist. Bei wenigen größeren Messen wird auch noch etwas weiter im Voraus ge- plant um größere Experimente, wie Stickstoffeis, zu planen. In den Tagen vor der Messe gibt es seit jeher den gleichen Ablauf: die Verantwortlichen der Außendarstellung versuchen jedes Ratsmitglied zu „motivieren“, dass sie sich bereit erklären Schichten auf der Messe zu übernehmen.



Am Tag der Messe werden dann sämtli- che Flyer, Roll-Ups und Banner mobili- siert und zum Stand der Messe ge- bracht. Wenn die Messe an der Univer- sität ist, wird sich häufig an den Stick- stoffvorrat von Arbeitskreisen bedient, um mit flüssigen Stickstoff die Aufmerk- samkeit vorbeilaufender Schüler zu be- kommen. Nebenrein optischen Effekten freuen sich sowohl die Schüler als auch die Fachschaftsvertreter am Stand im- mer, wenn es auch etwas zu essen wie Stickstoffpopcorn oder Stickstoffeis gibt. Ob die Messe erfolgreich war kann am Ende nur dadurch gesehen werden, ob sich irgendeiner der Interessenten in der nächsten O-Phase wiederfindet.

Uniwechsel nach Heidelberg

Welcome to the bright side of live!

Nun ist es schon etwa ein Jahr her, und es schmerzt euch sicher sehr, dass ich nicht mehr in Paderborn bin und für den Master nach Heidelberg ging.

My fellow Paderborners! Weil mir der Wechsel generell gut gelang und glimpflich geendet ist, möchte ich euch von den Tücken und den schönen Dingen erzählen. Wenn wir nun einfach mal den Teil überspringen, in dem ich euch sage, dass ihr möglichst früh einen Wechsel abwägen und vorbereiten solltet, euch lieber früh als spät auf einen Wohnheimplatz bewirbt oder nach WGs sucht, etc pp., dann kommen wir schnell zum eigentlichen Teil.

Als ehemaliger Fachschaftler begann meine Zeit in Heidelberg natürlich mit der Erstie-Woche. Zum Glück habe ich dort Georg, den einzigen anderen Wechsler des Semesters, kennengelernt, der in den vergangenen beiden Semestern definitiv zu meinem best-buddy vor Ort geworden ist. Auf das Chaos der ersten Woche war ich durch die Einführung leider nicht vorbereitet. Die Hälfte der Vorlesungen fiel aus, natürlich frühzeitig angekündigt durch einen formlosen Ausgang am Hörsaal am selben Morgen. An dieser Stelle ein großes Shoutout an

PAUL als zentrale Plattform für Materialbereitstellung und Hinweise. In Heidelberg variiert schon die Bereitstellung abhängig von Institut (AC/OC/PC) und Dozent*in.



An der Uni und in der Stadt merkt man schon, dass einfach „Alles“ auf mehr Geschichte zurückblickt. Die Homepage profiliert sich mit zahlreichen Nobelpreisträgern, die in Heidelberg gewirkt haben, Trakte und Orte sind nach Bunsen, Wittig und Helmchen benannt. Und in den Vorlesungen geben die teils abgedienten Professor*innen gerne Anekdoten mindestens genauso verdienter Persönlichkeiten zum Besten.

Und wenn meine Bilder nicht ausreichen, euch von der Schönheit Heidelbergs zu überzeugen, schaut euch die zahlreichen Bilder im Internet an oder kommt mich halt besuchen ;b Die Wahl fiel übrigens

auf Heidelberg, weil ich hier zunächst eine Eignungsprüfung absolvieren musste und mich die Nähe der Stadt zum „Grünen“ überzeugt hat.



Die Vorlesungen sind grundsätzlich nicht stark von den in PB abweichend – inhaltlich jedoch trifft das traditionellere/ klassischere Studium meinen Synthetiker-Geschmack etwas besser. Auch hier ist man in der Digitalen Gestaltung der Vorlesungen nicht weiter, es wird auf dem Recht der monogamen Beziehung zur Tafel beharrt. Dadurch, dass die naturwissenschaftliche Forschung hier breiter

entwickelt, dadurch interdisziplinärer ist, weitet sich das mögliche Spektrum. Gut finde ich in diesem Zusammenhang, dass man nochmal zu einem Forschungspraktikum in allen drei Bereichen AC/OC/PC verpflichtet ist. Die Labore werden hier gerade peu a peu erneuert, um zur Paderborner Qualität aufzurücken. Die Ausstattung der Labore ist nicht unbedingt immer qualitativ, aber quantitativ besser. Auch hier ist es bei den richtigen Professor*innen möglich noch am Tag vor der Klausur mit ein paar Fragen spontan im Büro aufzulaufen, bei anderen gestaltet sich der Umgang schwieriger. Ich könnte hier noch Seiten lang weiter schreiben... Wenn Ihr konkrete Fragen habt, dann meldet euch bei der Fachschaft, die können euch bestimmt meinen Kontakt bei heidelbergspezifischen und allgemeinen Fragen geben, ich teile meine Erfahrungen gern mit euch! :)

(mb)



Auslandsbericht

Brisbane, Australien

Mein Auslandssemester habe ich in Australien, in der Stadt Brisbane verbracht. Brisbane ist die Hauptstadt des „Sunshine State“ Queensland. Gleich bei Ankunft in Brisbane konnte ich mir den Pullover vom Flug aufgrund der vorherrschenden Wärme ausziehen und in T-Shirt, kurzer Hose und Flip-Flops durch die Gegend ziehen, obwohl Winter war.



Nacht haben Bars geöffnet, auch wenn viele am Wochenende schon um 24 Uhr schließen.

Doch nun zu dem Studium und den Studenten an sich. Studiert habe ich an der „University of Queensland“, kurz UQ. Das Studium dort ist grundlegend anders aufgebaut. Während man an der UPB Chemie studiert, schreibt man sich an der UQ für einen B.Sc. ein und wählt einen Schwerpunkt z.B. Chemie. Das bedeutet, dass an der UQ prinzipiell jeder B.Sc. Student sich für jede naturwissenschaftliche/s Vorlesung/ Praktikum einschreiben kann, solange ein paar Pflichtfächer auch gewählt werden. Meiner Erfahrung nach sorgt das in den Vorlesungen für 3./4.-Semesterstudenten dafür, dass der theoretische Hintergrund der Inhalte der Vorlesung sehr minimalistisch gehalten wird und nur die Anwendung der Gleichungen gelehrt wird, jedoch das tiefgehende Verständnis der Sachverhalte nicht, wobei UQ innerhalb Australiens als eine der Universitäten gilt, die besonders viel Fokus auf die Theorie im Studium legt.

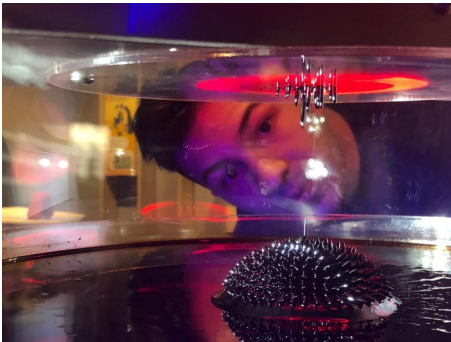
Die Anzahl der Regentage während meines 6-monatigen Aufenthalts kann man wohl an beiden Händen abzählen.

Doch nicht nur das Wetter war besser auch die Leute aufgeschlossener und die Gesellschaft bestand auch aus Menschen aller möglicher Nationen. Trotzdem wird man an fast jedem belebten Ort Leute hören die Deutsch sprechen. In Brisbane gibt es viele Möglichkeiten seine Freizeit zu gestalten, wie die Stadt zu erkunden, zahlreiche Sportangebote und auch jede

Die Vorlesung für 5./6.-Semesterstudenten waren dabei schon sehr viel tiefergehender, wobei diese

auch eher an PC I erinnerte und nicht an Quantenchemie.

Die Schwächen der Vorlesungen wurden durch die Stärken des Praktikums jedoch ausgeglichen. So wurde im Praktikum meist praxisbezogene Analysen z.B. vom Fluoridgehalt in Zahnpasta mittels Ionenchromatographie oder der Menge an Koffein und Vitamin B6 in Energy Drink mittels HPLC, wobei bei der Auswertung signifikante Stellen/Zahlen beachtet werden mussten.



So eine Art Praktikum der instrumentellen Analytik mit Methoden, die heutzutage auch noch angewandt werden, anstatt des quantitativen bzw. qualitativen Praktikums würde das Studium an der UPB sicherlich aufwerten.

Die Bewertung der Protokolle erschien mir im Vergleich etwas undurchsichtig und es gab keine Möglichkeit mit dem Verantwortlichen über das Protokoll zu reden, sondern hatte nur Hinweise im online eingereichten Protokoll.

Ich denke, dass die Bildung an der UPB insgesamt besser ist, als an der UQ, vor allem wenn die Studiengebühren der Universitäten verglichen werden.

Die Erfahrung das Auslandssemester zu machen war es jedoch auf jeden Fall wert und ich empfehle jedem, der die Möglichkeit hat eines zu machen.

(fm)



Arbeitskreis Vorstellung

Letztes Jahr fand zum Ersten Mal die Arbeitskreisvorstellung der Fachschaft statt. Hierbei wurden in kurzen Vorträgen durch einen Dozenten sein Arbeitskreis vorgestellt. Hierzu wurden auch Powerpoint-Präsentationen genutzt. Es ging der Fachschaft vor allem darum, dass die Studierenden eine Möglichkeit haben zu erfahren, was in den Arbeitskreisen vor sich geht und ob sie das interessiert. Danach sollte es eigentlich noch Zeit geben, um nochmal ungezwungen mit den Dozenten über SHK - Stellen und Abschlussarbeiten zu sprechen. Dies fand dieses Mal leider nicht statt, da die Zeit am Ende zu knapp wurde. Wir hoffen, dass es dieses Jahr erneut durchgeführt werden kann und es dieses Mal besser klappt. (ls)

23

Es war einmal eine Arbeitskreisvorstellung des Departments Chemie. Diese ereignete sich am 9. Oktober gegen 18.00h. Eifrig eilten einige Studenten herbei, um den Vorträgen der Dozenten gespannt zu lauschen. Hierzu haben sich die Dozenten der Tafelrunde Chemie zusammengefunden, um ihre Arbeitskreise, ihre Forschung und sich selbst vorzustellen. Dies geschah in 10-minütigen, oder teilweise auch längeren, Präsentationen. Während diese informativ und teils auch stoffreich ausfielen, kam es auch zu humorvollen, verbalen Wortgefechten. Dabei ging es unter anderem darum, wer das größte ... Gerät besitzt, der bessere Organiker ist und theoretisch alles möglich ist. Diese gin-

gen zwischen verschiedenen Fachbereichen einher, die sich aber alle ganz ganz doll liebhaben. Wer jetzt nicht weiß worum es geht, muss beim nächstem Mal einfach selbst dabei sein. Von der anfangs angekündigten, großen Austauschrunde zwischen den Dozenten der Tafelrunde Chemie und ihren eifrigen Studenten, fühlten sich einige Dozenten zu anderen Verpflichtungen berufen, sodass letztlich nur einige Auserwählte zurückblieben. Abgerundet war es ein sehr humorvoller und aufschlussreicher Abend der seinesgleichen sucht.

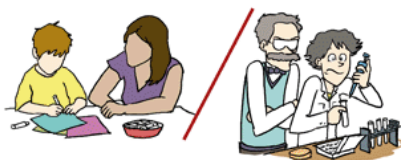
(ms, mr)

HOW GRAD SCHOOL IS JUST LIKE KINDERGARTEN

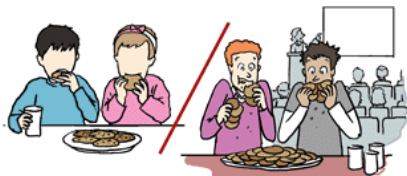
ALL DAY NAPPING IS ACCEPTABLE



THERE IS CONSTANT ADULT SUPERVISION



YOU GET COOKIES FOR LUNCH



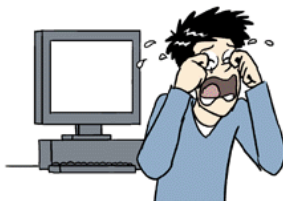
MOST COMMON ACTIVITY:
CUTTING AND PASTING



THERE ARE NO GRADES
(YOU JUST HAVE TO PLAY WELL WITH OTHERS)



CRYING FOR YOUR MOMMY IS NORMAL



WWW.PHDCOMICS.COM

JORGE CHAN © 2010



Ina Kopp ...

„ ... ich bin die Chefin von dem ganzen Bums hier (DCVDGBH) und schon das dritte Jahr im Fachschaftsrat dabei. Ich leite die Ratssitzungen und bin eigentlich für alles irgendwie zuständig. “



Jan Locher....

„ ... ich bin in der Fachschaft seit dem Ende meines zweiten Semesters. Während ich mich im ersten Jahr nur mit der IT befasst habe, habe ich im zweiten Jahr auch noch die Verantwortung für die Außendarstellung übernommen. So darf ich die wichtige Aufgabe übernehmen alle Mitglieder des Rates zu überzeugen die Fachschaft auf Messen „freiwillig“ zu vertreten. “



Lennart Schmitz...

„ ... ich bin in der Fachschaft das erste mal nicht nur hinter den Kulissen aktiv. Als Ratsmitglied sind meine Aufgaben die Freizeitgestaltung und das gewissenhafte Schreiben und Versenden der Protokolle. Mit immer wieder neuen Ideen für den Gemeinschaftsabend und traditionellen Fachschaftsveranstaltungen wie Weihnachtsfeier, Brauereibesichtigung und Weinprobe Sorge ich zusammen mit Kalle dafür, dass die Studierenden neben Praktikumsstress und Klausurenwahn auch ein paar entspannte Minuten im Rahmen von Universitätsveranstaltungen verbringen.“

Ausgegraben

Ein Artikel aus der ChemisTry 5

Horrorskop

Zum ersten Mal ist es dem Redaktionsteam der Fachschaftszeitung gelungen, die Starastrologin XXXX für die Zeitung zu gewinnen. Ihre düsteren und pessimistischen Zukunftsprognosen sind mit Vorsicht und mindestens einem Augenzwinkern zu lesen. Es gibt keine Garantie für das Eintreten der Zukunftsprognosen.

Wassermann (21. Januar – 19. Februar) Zwillinge (21. Mai- 21. Juni)

Du hast keine feste Beziehung? Sehr gut, dann bleibt dir zumindest eine Beziehungskrise erspart. Denn dass deine persönliche Finanz- und Identitätskrise kommt, ist gewiss.

Du bist ein unverbesserlicher Optimist. Aber Schade, dann wirst du einige unbeliebte Überraschungen erleben. Das Glas ist nicht halb voll oder halb leer... Schätzchen, diese Pfütze ist kaum der Rede wert.

Fische (20. Februar – 20. März)

Du bist nicht abergläubisch und Horoskope liest du nur zum Spaß? Glaube mir, wenn du am nächsten Freitag den 13. über eine schwarze Katze fällst und dir dabei die Beine brichst, wirst du meine Worte ernster nehmen.

Krebs (22. Juni – 22. Juli)

Du bist ein Träumer. Aber keine Sorge, dass Tagträumen wirst du dir schon abgewöhnen... Spätestens wenn du auf einer Hauptstraße Kontakt mit einem 40-Tonner gemacht hast.

Widder (20. März – 20. April)

Du denkst dein Leben ist die Hölle und alle müssen das auch immer wieder hören? Vertrau mir, es kommt noch schlimmer. Und ob du dann noch davon berichten kannst oder willst ist äußerst fraglich...

Löwe (23. Juli – 23. August)

Du feierst gerne ausgiebig, ernährst dich ausschließlich von Fast Food und rauchst wie ein Schlot? Kein guter Lebenswandel. Aber sei unbesorgt, kannst ruhig so weitermachen. Es lohnt sich für dich nicht mehr die Gewohnheiten zu verändern.

Stier (21. April – 20. Mai)

Mit Geduld hast du bis jetzt jede Situation gemeistert? Wenn du weiterhin wie eine komatöse Schildkröte reagierst, brauchst du dich nicht wundern, wenn du im Leben nicht weiter kommst.

Jungfrau (24. August – 23. September)

Du fühlst dich einsam, ungeliebt und niemand will dir zuhören? Stimmt, genau so ist es auch. Trotzdem solltest du deine Knoblauch –Kur fortsetzen, deine Lebenserwartung steigt ins Unermessliche.

Waage (24. September – 23. Oktober)

Du hältst dich für überaus beliebt, hast viele Freunde und ständig wechselnde Liebschaften. Bald könntest du sehr einsam sein, und dein Geld ist auch weg. Ob es da einen Zusammenhang gibt?

Skorpion (24. Oktober – 22. November)

Du freust dich auf den Sommer und die Ferien? Du Träumer, es gibt Regen. Aber für dich ist das egal, dein Schreibtisch steht überdacht.

Schütze (23. November – 21. Dezember)

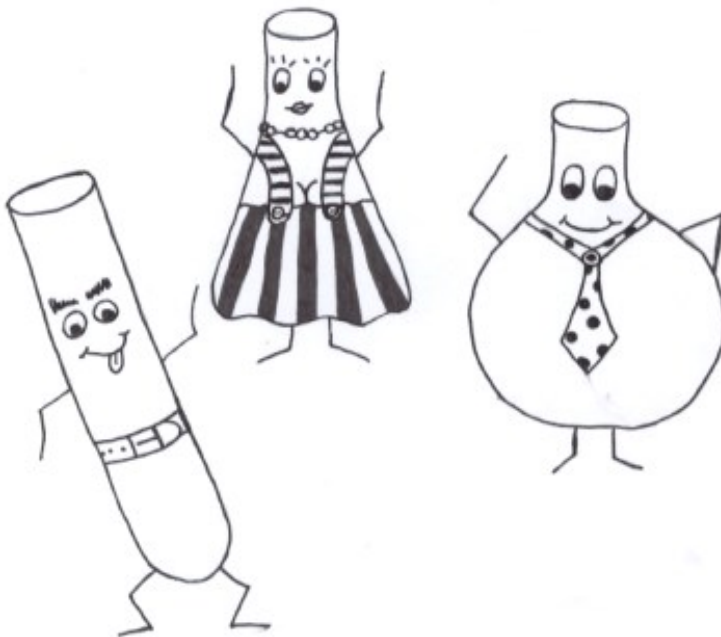
Dir kann überhaupt nichts passieren weil du auf alles vorbereitet bist und Versicherungen aller Art abgeschlossen hast? Manchmal erleben auf Versicherungen Dinge, die sie vorher nicht für möglich gehalten hätten.

Steinbock (22. Dezember – 20. Januar)

Du willst immer mit dem Kopf durch die Wand. Naja, bald wirst du lernen, dass nicht immer so einfach möglich ist. Schwierig wird es bei massiven Wänden, z.B. aus Ziegelsteinen.

Ausmalbild

Frau Erlen Meyer und ihre Freunde haben viel Spaß bei der Chemiker-Fete.
Viel Spaß beim Ausmalen!





Oliver Dückmann ...

„...Ich bin in der Fachschaft einer der Neulinge und schon für die beste Aktivität zuständig: die Partys. In diese Rolle wurde ich von der Leiterin des damaligen OC-Tutoriums genötigt, auf meinem Weg an die Spitze überzeugte ich noch Miriam und Markus mit c.“



Miriam Splett ...

„ ... ich bin in der Fachschaft für die Kasse und die Party zuständig. Ich bin dieses Jahr das erste mal im Fachschaftsrat, weil ich mich für die Fachschaft engagieren wollte und bei der Bewerbung um neue Mitglieder in unserer OC Übung, dann durch diverse Leute auf der Liste gelandet bin. Und da bin ich. ☺ Auch bin ich für die Süßigkeiten zuständig, damit immer was zu naschen da ist. ☺“

28

Das war's ...

... mit der Vorstellung der Fachschaft. Nun habt ihr ein Gesicht zu allen zehn gewählten Mitgliedern des Fachschaftsrats und den dazugehörigen Aufgaben. Wer jetzt also Lust auf ein Bier oder eine Runde Entspannung auf der beschriebenen

Couch hat, darf uns gerne besuchen kommen. Im Raum J3.322 sind wir nahezu jeder Zeit zu finden.

(Is)

Chemdoku

Der Klassiker ist auch dieses Mal dabei. Und um wieder einen Anreiz zum Mitspielen zu liefern, erhält der Gewinner in diesem Jahr:

2 Freikarten für die Chemiker-Fete

29

Hoch, runter, links, rechts oder diagonal
Wer findet das Lösungswort?

Lösungswort bitte per Mail an
fachschaftsratsrat-chemie@lists.upb.de
(Betreff: "Chemdoku").

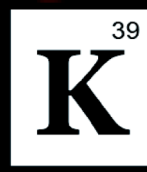
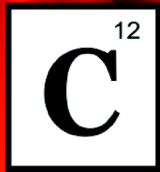
	O	N	Mo		Er	Ac		Se
Se		H			Ac	N		
	Kr		O		Se		Er	H
	B	O		Ac	Kr	Se		
Er	N		Se	Mo			B	Kr
		Kr	N	B		O	Ac	
	H	B			Mo	Er		Ac
O		Er	Ac	Se			H	N
Kr		Se	H	Er	N		O	B

Einsendeschluss ist:

Mittwoch, der 22.01.2020, um 12 Uhr.

Kontaktinformationen nicht vergessen!

Die Gewinner werden nach dem Einsendeschluss informiert



Goldene 20er



24 Januar 21 Uhr

Grill | Café

VVK 4 € | AK 6€

VVK in J3.322

ab dem 17. Januar

50 L Freibier

**Wer schick kommt wird
schick belohnt
(1 Shot)**